

Trio for Rio – die Weltreiseradler sind nach 15 Monaten wieder zurück in Deutschland

Klappe die Erste – TV-Film zum Trip per Crowdfunding in Planung

Oldenburg, 21. November 2016 - Stolz auf das Erreichte, etwas wehmütig nach der Rückkehr und schon wieder voller Tatendrang – so präsentieren sich die drei weitgereisten Radler Sandro Reiter (33), und die Brüder Nico (27) und Julian Schmieder (34) aus München.

Auf ihren TX-1000 Tourenrädern der vsf fahrradmanufaktur waren sie im April 2015 von der bayerischen Hauptstadt aus in Richtung Rio de Janeiro aufgebrochen, um dort die Olympischen Spiele mitzuerleben. Eine gehörige Portion Neugier und Unerschrockenheit braucht es, um sich auf eine solche Reise zu begeben. Im Rückblick überwiegen trotz aller Anstrengungen die positiven Eindrücke. Julian Schmieder fasst es so zusammen: „Durch die eigenen Augen betrachtet sieht die Welt viel freundlicher aus als es uns die Medienlandschaft mitunter glauben macht. Wir haben unterwegs enorme Gastfreundschaft erfahren.“

Sein Bruder Nico ergänzt: „Der Blick über den Tellerrand relativiert so Einiges. Viele Sorgen, die man sich in unserer Heimat macht, wären woanders Peanuts. Da haben Leute mit ganz anderen Problemen zu kämpfen.“

Dafür lesen sich allein die nackten Zahlen der Unternehmung schon beeindruckend: fast 1.800 Stunden saßen die Jungs im Sattel; durchschnittlich fuhren sie am Tag über 80 Kilometer. Die Route führte von München über Schottland nach Island und weiter per Flieger nach Alaska. Dort befuhren sie die berühmte Langstrecken-Route Panamericana durch den gesamten amerikanischen Doppelkontinent bis hinunter nach Feuerland, um dann unter großer Medienbeachtung punktgenau zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro anzukommen.

Ihre Tourenräder mussten unterwegs einiges aushalten. Über 32.000 Kilometer in 29 Ländern stecken in den stabilen CroMo-Rahmen, denen schlechte Straßenverhältnisse, reichlich Zuladung und enorme Temperaturschwankungen nichts anhaben konnten. Einen Speichenbruch hatten sie zu verzeichnen und in Lima wurde einmal ein Tretlagerwechsel fällig – das war's auch schon an größeren Reparaturen.



Abb.: Salzpflanze Salar de Uyuni in Bolivien



Abb.: Das Trio: Julian und Nicolas Schmieder sowie Sandro Reiter (v.l.n.r.)

Auf die Frage angesprochen, warum sie denn mit dem Fahrrad in die weite Welt aufgebrochen seien, lautet die Antwort: „Es ist einfach das beste Verkehrsmittel für so eine Unternehmung. Die Geschwindigkeit passt zur eigenen Wahrnehmung. Man ist schnell genug, um auch mal Strecke zu machen – und gleichzeitig langsam genug, um unterwegs vieles mitzubekommen. Man erreicht praktisch jeden Ort der Welt aus eigener Kraft – das ist doch genial!“

Das Fahrrad half übrigens auch, dem Kulturschock bei der Heimkehr

vorzubeugen. Nico erzählt: „Wir sind nach dem Rückflug nach Portugal ganz gemütlich von Lissabon nach München geradelt. So konnten wir uns langsam wieder an Europa gewöhnen. Verkehrsschilder, Wahlplakate, Landessprache: alles wurde allmählich wieder vertrauter. Das Fahrrad hat uns genau im richtigen Tempo wieder nach Hause gebracht.“

Jetzt steht erstmal die Aufarbeitung der Reise an. Ihre Erlebnisse haben die drei Jungs mit der GoPro festgehalten und wollen nun ihre abenteuerliche Reise mit einer Crowdfunding-Aktion ins Fernsehen bringen. Unterstützen kann man sie unter diesem Link: www.indiegogo.com/trio-for-rio-a-bike-road-movie

Weitere Eindrücke ihrer Reise findet man auf der Website www.trioforrio.com.

Hochauflösende Bilder sind unter [www.dropbox.com/Trio for Rio](http://www.dropbox.com/Trio%20for%20Rio) zu finden.

Pressekontakt:

International

Rainer Gerdes
Leitung Marketing und Produktmanagement
Tel.: +49 441 - 92 08 9-16 | Email: r.gerdes@cycle-union.de
Fax: +49 (0) 441 20 41 49
www.fahrradmanufaktur.de
www.cycle-union.de

DACH

inMotion mar.com
Alban Manz / Uwe Weissflog
Tel.: +49 711 - 35 16 40-93 / -91
E-Mail : alban.manz@inmotionmar.com / info@inmotionmar.com

Über die vsf fahrradmanufaktur:

Räder der vsf fahrradmanufaktur sind fester Bestandteil einer auf Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein gegründeten Lebenseinstellung. Die Fahrräder werden jahrelang in Alltag und Freizeit bei Wind und Wetter als Allround-Verkehrsmittel gefordert, häufig sind sie sogar Auto-Ersatz. Das weckt hohe Ansprüche an Komfort, Fahrspaß und Langlebigkeit, die wir in allen Disziplinen mit einem überdurchschnittlichen Qualitätsniveau erfüllen.

Mit den verschiedenen Modellreihen *E-Bike/Pedelec*, *Expedition*, *Trekking*, *City und SimpliCity* bieten wir Räder für die unterschiedlichsten Ansprüche unserer Kunden. Die Ausstattung und das Design sind auf Fahrgenuss der Oberklasse ausgelegt; wir bauen Fahrräder für **Premium Mobilität** mit Sinn für das Besondere.

Weitere Informationen auf www.fahrradmanufaktur.de

Diese Pressemitteilung wird von der Cycle Union GmbH herausgegeben, die ausdrücklich für den Inhalt verantwortlich ist.